



OFFENER BRIEF ZUR VERTEIDIGUNG EINES LANGEN UND WÜRDIGEN LEBENS FÜR RENTNER, UNTERSTÜTZT VON DEN UNTERZEICHNENDEN ORGANISATIONEN

Die Internationale Gewerkschaftsunion (IG) der Rentner und Pensionäre (PuR), des Weltgewerkschaftsbundes (WGB), in den Jahren ihres Bestehens (seit 2.014) sind wir jährlich zur IAO-Versammlung eingeladen worden, um unsere Forderungen auf der Suche nach besseren Existenzbedingungen weltweit darzulegen und einzufordern, für Menschen, die in Ländern, die sich noch nicht für den Aufbau des Sozialismus entschieden haben, ihr Arbeitsleben zum Nutzen des Kapitals gegeben haben.

Genauso sind wir, mehr und mehr, permanent auf den Straßen der Welt, mit verschiedenen Konzentrationen, Demonstrationen, Protesten und Aktionen, zusammen mit den Arbeitern, Angestellten, aktiven Männern und Arbeiterinnen, mit identischen Forderungen an unsere jeweiligen Regierungen, die häufig von der öffentlichen Gewalt unterdrückt und verletzt werden. Dies zur Verteidigung unserer Forderungen, die nur Menschenrechtsansprüche sind, der Menschen, die den Reichtum

und alle bestehende Arbeit auf dem Planeten Erde geschaffen haben.

Wir sagen, dass sie der Anspruch, die Forderung und die Forderung der Menschenrechte sind, denn das einzige, was wir verlangen, ist das Grundlegende für jeden lebenden Menschen: bewohnbare Wohnung, trinkbares Wasser darin, Gesundheit, Freizeit, Transport der Nähe, Kultur, gesunde und ausreichende Nahrung. Zu diesen Forderungen fügen wir hinzu, dass der Staat die Sozialversicherungsbeiträge all jener Menschen bezahlt, denen der kapitalistische Staat nicht die Möglichkeit gibt, eine Arbeit zu haben, die ihnen ein menschenwürdiges Leben ermöglicht.

Das ist es, was wir fordern und verlangen, denn es ist gerecht, es ist logisch in jeder Organisation, die das Wohl der Menschen in den Vordergrund stellt. So steht es in Artikel 25 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte in Absatz 1: *"Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität, Verwitwung, Alter oder anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände"*.

Diese Rechte sollten in die Verfassungen (oder Magna Carta) aller Länder der Erde aufgenommen werden, um sie als erste Priorität zu erfüllen. Es gibt Geld dafür, wenn wir aufhören, das Geld auszugeben, das der Imperialismus (im Auftrag der Führer des zerstörerischen Kapitalismus) für Waffen und Kriege bereitstellt.

Damit ist bewiesen, dass wir nur grundlegende, menschliche Rechte fordern, und dass wir sie weiterhin von jeder Regierung,

Institution und Macht fordern werden, die als solche verpflichtet sein sollte, sie einzuhalten.

Dies ist und wird, solange es notwendig ist, unser ständiger Kampf für unseren Weltslogan sein, der da lautet: "LANGES UND WÜRDIGES LEBEN FÜR RENTNER UND RENTIERER".

DIE FOLGENDEN GEWERBLICHEN, POLITISCHEN UND SOZIALEN ORGANISATIONEN (gruppiert nach Kontinenten und Ländern) UNTERSTÜTZEN diese Charta:

AFRIKA:

AMERIKA:

ASIEN:

EUROPA:

ARABISCHEN LÄNDERN:

LÄNDER, DIE ZUM KAPITALISMUS ZURÜCKKEHRTEN:

